

Ast-Laubhaufen

- Zugängliche Hohlräume für Kleine Säugetiere
- Ideal für ungestörte Standorte
- Schlaf- und Überwinterungsplatz

Ein Ast-Laubhaufen ist eine naturnahe Struktur aus Laub und Ästen. Er bietet Versteck und Nistmöglichkeit für Wildbienen, Käfer, kleine Säugetiere, Reptilien und Vögel. Der Standort sollte ungestört sein. Grosse Mengen an Laub isolieren den Unterschlupf gegen Kälte und Feuchtigkeit und machen ihn als Winterquartier für den Igel geeignet.



Beispiel eines Ast-Laubhaufens im Kursgarten Ebenrain, Sissach

Fördert unter anderem

- Igel
Erinaceidae



Der Igel nutzt Ast-Laubhaufen als Versteck, Nistplatz und Jagdrevier. Er braucht mehrere Tages- und Nachtverstecke auf seinen nächtlichen Wanderungen durch die Siedlung.

- Bergmolch
Ichthyosaura alpestris



Er lebt meist bis im Juni im Wasser und kommt dann ans Land. Amphibien, wie der Bergmolch, überwintern gerne unter Laub-, Ast- oder Steinhaufen.

- Amsel
Turdus merula



Amseln haben sich gut an den Siedlungsraum angepasst. Neben Regenwürmern, Käfern, Ameisen, Spinnen und Schnecken ernähren sie sich im Herbst gerne auch von Beeren.